Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1839

25.9.1839 (No. 77)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1411075

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Mittwochen, № 77. den 25. September 1839.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Anordnungen der Landesbehörden.

Regierung.

1) In Gemäßheit Höchster Verfügung Seiner Königlichen Hoheit, des Großherzogs, ist dem Schreiber J. D. Groß hieselbst auf fünf Jahre ein Privilegium dahin ertheilt: eine von ihm erfundene Schreib- und Copir-Maschine zum Verkauf ausschließlich zu verfertigen, und allein neu zu verkaufen.

Die dieses Privilegium durch Eingriffe Beeinträchtigenden haben die Confiscation des verfertigten oder verkauften Gegenstandes zum Vortheil des Privilegirten zu gewärtigen, und sind denselben vollständig zu entschädigen verpflichtet.

Oldenburg, 1839. Sept. 20.

Mutzenbecher.

Kirchhoff.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Die Lieferung der Mittags-Portionen für das hiesige Militair, (den Brigadestab, die beiden Infanterie-Regimenter und die Artillerie), bestehend in Fleisch, Speck, Reis, Graupen, Kartoffeln, Wurzeln, weißen Bohnen, Erbsen ꝛc. soll, für den Zeitraum vom 1. Mai 1840. bis dahin 1841. öffentlich, im Wege der Minus-Licitation, ausverdungen werden.

Die Bedingungen, wonach die Lieferung aller Gegenstände zusammen, oder des Fleisches resp. des Speckes, und des Gemüses ꝛc. besonders geschehen kann, auch eine besondere Lieferung für jedes einzelne der oben benannten Corps zulässig ist, sind beim Secretariate des Militair-Collegiums jederzeit einzusehen.

Qualificirte Personen, welche dieses bedeutende Geschäft zu übernehmen geneigt sind, werden aufgefordert, ihre Forderungen zu bestimmten Summen, in Courant, in mit Siegellack gehörig versiegelten, mit ihrer Unterschrift versehenen Zetteln, beim Secretariate, bis zum 2. October d. J. anzumelden, und sich am 3. desselben Monats, Nachmittags 1 Uhr, im Sitzungszimmer des Militair-Collegiums persönlich einzufinden, um wegen Ertheilung des Zuschlages, dem Befinden nach, mit Resolution versehen zu werden.

Oldenburg, 1839. Sept. 12.

Jürgens.

Schmedes.

Justiz-Canzlei.

2) Durch ein sofort rechtskräftig gewordenes Erkenntniß der Justiz-Canzlei vom heutigen Tage ist Eilert Christian Maschmann zu Kötermoor für überführt und schuldig erachtet, im Winter 1836./37. mittelst Einbruchs einige Würste, auch vor einigen Jahren, zu verschiedenen Zeiten einen kupfernen Kessel und eine Weste; ferner auch einen zinnernen Nachttopf entwandt und durch wiederholtes betrügliches Borgen auf fremden Namen sich als gewohnten geübten Betrüger erwiesen zu haben und deshalb in Gemäßheit Art. 226. 2. und 270. IV. des Straf-Gesetzes wegen des gedachten Diebstahlsverbrechens zu einer, wegen der damit concurrirenden erwähnten Diebstahlsvergehen durch jährliche achttägige Einsperrung ins Zuchtgefängniß und Schmälerung der Kost in der Weise, daß dem Inquisiten im Januar eines jeden Jahres nur jeden dritten Tag warme Speise gereicht wird, geschärften einjährigen Arbeitshausstrafe, so wie wegen der Betrügereien zu einer Arbeitshausstrafe von zwei Jahren, im Ganzen also zu dreijähriger Arbeitshausstrafe, welcher wegen Rückfalls nach §. 5. und 7. der Verordnung vom 3. Juli 1832.

Landesbibliothek Oldenburg

noch sieben Wochen hinzugehen, verurtheilt worden.

Oldenburg, den 17. Sept. 1839.

Hayen.

Becker.

Cammer.

3) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der Domainen-Inspector Bolken beauftragt ist, die Parcelen № 83b. 84b. 85b. 86b. 97b. 98b. und 105b. 106b. des Neuwapeler-Grodens, wofür bisher nicht hinreichend geboten ist, unter der Hand auf 6 Jahre zu verpachten.

Oldenburg, den 18. Septbr. 1839.

Georg.

Steche.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Convocationssachen betreffend öffentlichen Verkauf der dem Diedrich Scheelje, Müller zu Altona bei Wildeshausen, gehörigen, im Concurse des Anbauers Bardewyk erstandenen, und jetzt von H. F. Renken heuerlich bewohnten Anbauerstelle mit allen Gerechtigkeiten, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 2. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher für verlustig erklärt.

Oldenburg, den 9. September. 1839.

Schloifer.

Ruhstrat.

5) In Convocationssachen wegen des von der Wittwe des weyl. Bäckermeisters Luerßen hieselbst an den Militair-Hospital-Oeconomen Kostenhaschen verkauften im Everstен belegenen Gartens, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 3. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet haben, damit hiedurch ausgeschlossen und solcher verlustig erklärt.

Oldenburg, den 9. Septbr. 1839.

v. Kobbe.

Ruhstrat.

6) In Convocationssachen wegen des von J. H. Pieper und Ehefrau, geb. Bruns, so wie der Erben des weyl. Kaufmanns Bolke Meiners zu Elsfleth: dessen Wittwe geb. Corbach für sich und als Vormünderin ihrer Kinder, in Beistandschaft des Hausmanns Heye zu Fünfhausen und Conf. am 19. Juni 1839. beabsichtigten öffentlichen Verkaufs der ihnen gemeinschaftlich gehörenden zu Dalsper belegenen halben Bau, werden alle diejenigen, welche in dem auf den 17. d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Forderungen und Ansprüchen sich nicht gemeldet, und solche nicht schon bei der Generalconvocation der Gläubiger des weyl. Bolke Meiners am 10. April 1837. angegeben haben, als welche von der Angabepflicht ausdrücklich ausgenommen sind, damit hiedurch ausgeschlossen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 21 Juni 1839.

v. Kobbe.

Weber.

7) In Convocationssachen betreffend den Verkauf eines der Wittwe des weyl. F. Rohje zu Rostrup, Wübke geb. Bruns, gehörigen, zu Rostrup belegenen Gartens an den Schmidt J. Ficken daselbst, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 10. September d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren Einwendungen nnd Ansprüchen nicht gemeldet haben, hierdurch daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, 1839. September 17.

Schloifer.

Ruhstrat.

8) Der Canzley-Copiist Köppen hieselbst, als Gevollmächtigter der Demoiselle Antoinette Elise Wilhelmine Bunnemann zu Peine, hat die seiner Mandantin eigenthümlich gehörige, im Kirchdorfe Großenmeer belegene olim Barghorns Köterei, bestehend in einem Wohnhause und einem an der sog. Bäke in Joh. Gebcken Bau daselbst belegenen Garten von circa ¾ Jück Größe, dem Tischler Reinh. Ant. Bunnemann unter der Hand verkauft. — Es werden daher alle diejenigen, welche gegen den Verkauf etwas einzuwenden, oder aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche an die verkauften Immobilien zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 28. Octbr. 1839. bei Strafe des Ausschlusses gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 4. Novbr. 1839.

Oldenburg, den 26. Aug. 1839.

v. Kobbe.

Ruhstrat.

Ovelgönner Landgericht.

9) (Steckbrief). Der unten signalisirte Fritz Made aus Esenwarden, wegen Betrugs beschuldigt und zur Haft gebracht, hat sich am 30. Aug. d. J. der Untersuchung mittelst Widersetzung gegen den ihn begleitenden Felohüter durch die Flucht entzogen.

Derselbe hat sich auch Fritz Meyer genannt, und soll sich nach dem Amte Abbehausen oder nach Jever

Landesbibliothek Oldenburg

begeben haben. Es werden alle Gerichts- und Polizei-Behörden ersucht, auf den Entwichenen achten und denselben im Betretungsfalle anhalten und anhero transportiren zu lassen.

Ovelgönne, 1839. September 17.

v. Lindelof.

Heye.

Signalement
des Fritz Made aus Eckwarden.

Derselbe ist, soweit man bis jetzt Auskunft über ihn hat erlangen können, von mittler Größe, kräftiger Statur, hat ein volles Gesicht, braunes Haar, eine etwas schwere Sprache, ist anscheinend etwa 30 Jahre alt, und trägt vermuthlich eine dunkelgrüne Jacke.

10) In Convocationssachen betreffend ein zu Gunsten von Joachim Ratjen zu Waddens auf Auguste Louise Sparken, Erbin von Joh. Hinr. Spark zu Burhave, Eigenthümerin einer Windmühle und einer Stelle, Ehefrau des Hausmann Claus Wilhelm Renken zu Langwarden, bei Burhave und Sillens, jetzt Ehefrau des Gerh. Müller zu Burhavermühle, unterm 26. Febr. 1808. in dem Hypothekenbuche des Kreises Ovelgönne eingetragenes Ingrossat von 24,480 Francs, worüber das desfällige Ingrossationsdocument verloren gegangen ist, haben nachbenannte Kinder und Erben des weyl. Joachim Ratjen in die Tilgung des obgedachten Ingrossats gewilligt, als:

1) Marg. Dorothea Ratjen, Ehefrau des Sattlermeisters H. C. Mardfeld in Elsfleth,
2) Joachim Andr. Ratjen, Hausm. und Müller zu Waddens,
3) Gesche Magdal. Ratjen, welche mit dem weyl. Hausmann Peter Wilh. Onksen senr. daselbst verheirathet gewesen ist, und nachdem sie verstorben, nachbenannte Kinder hinterlassen hat:
   a) Peter Wilhelm Onksen jun., Hausmann zu Waddens,
   b) die Ehefrau des Joh. Friedr. Kuck jun. daselbst, Marg. Soph. geb. Onksen,
   c) die Ehefrau des Ant. Emcken zu Blexerwisch, Anna Dorothea geb. Onksen,
   d) die weyl. Ehefrau des Hausmanns Joh. Hinr. Oethardt zu Waddens, geb. Onksen, über deren nachgelassene noch minderjährige Kinder die Hausleute Peter Wilh. Onksen jun. und Joh. Friedr. Kuck jun. zu Waddens als Vormünder bestellt sind,
4) Rebecke Sophie Ratjen, welche früher mit weyl. Helmer. Oltmanns, jetzt aber mit Friedr. Arfmann zu Waddens verheirathet ist, und
5) Anna Engel Sophie Ratjen, welche nachdem sie zuerst mit weyl. Nanntjes, dann mit weyl. Müller, zuletzt aber mit weyl. Joh. Diedr. Schnuck zu Sillenserpalz verheirathet gewesen, verstorben ist, und zwei Kinder hinterlassen hat, als:
   a) Joh. Nanntjes zu Waddens, über den der Hausmann Joh. Harm Böschen zum Waddensermitteldeich als Curator bestellt ist, und
   b) die Ehefrau des Joh. Hinr. Grube zum Stollhammermitteldeich, Anna Dorothea geb. Müller,

Es werden hiemit alle und jede, welche gegen die Tilgung auf solche Einwilligung etwas einzuwenden haben, oder welche außer obigen Personen glauben sollten, Erben des weyl. Joachim Ratjen zu seyn, — aufgefordert, sich in dem Angabetermine den 22. Octbr. 1839. hieselbst gehörig zu melden, und zwar unter der Verwarnung, daß sonst obige Personen für die alleinigen wirklichen Erben des weyl. Joachim Ratjen zu Waddens angesehen werden, und auf deren Einwilligung die Tilgung des Ingrossats ohne Weiteres verfügt werden wird. Präclusivdecret erfolgt 26. Octbr. 1839.

Ovelgönne, den 12. Aug. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

11) In Convocationssachen wegen des von weyl. Diedrich Schierhorst Wittwe, Lücke geb. Seebeck zu Wiemsdorf an ihren Sohn, Lüder Schierhorst daselbst, verkauften zu Wiemsdorf belegenen Wohnhauses, sammt Gartengründen und allen sonstigen Pertinentien, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 6. Sept. d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 10. Sept. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

12) Die im December 1838. kinderlos verstorbene Ehefrau des Heuermanns Gerhard Geil zu Neustadt, Catharine Lucie geb. Mönning, hat in ihrem, am 30. Novbr. 1838. errichteten Testamente ihren ebengenannten Ehemann zum Universal-Erben ernannt, jedoch dabei auch 2 Legate an Claus Hinrich Mönning zu Neustadt und dessen Tochter Catharina Margarethe Mönning ausgesetzt.

Auf Ansuchen des genannten Gerh. Geil werden alle diejenigen, welche gegen das erwähnte Testament der genannten weyl. Ehefrau Geil, Catharine Lucie geb. Mönning, zu Neustadt vom 30. Novbr. 1838.

Landesbibliothek Oldenburg

auf irgend eine Weise etwas einzuwenden haben, oder solches anfechten wollen, und überhaupt alle diejenigen, welche an den Nachlaß der mehrgenannten Ehefrau Geil aus Erbrecht und aus irgend einem andern Grunde Ansprüche und Foederungen zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich damit in termino den 6. November 1839. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig anzugeben; jedoch bedarf es von Seiten des Convocanten, wegen aller seiner Ansprüche und des Claus Hinr. Mönning und dessen Tochter Catharine Marg. Mönning wegen ihrer in dem ebengenannten Testamente bestimmten Legate keiner Angabe, indem diese als profitirt angesehen werden sollen. Präclusivdecret erfolgt 11. Novbr. 1839.

Ovelgönne, den 10. Sept. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

13) In Convocationssachen wegen der von Hinrich Gerhard Jürgens zu Roddenserwehl an Jürgen Hinrich Wulff daselbst verkauften, daselbst belegenen Köterei, bestehend aus einem Wohnhause, sammt Schweinekofen, Garten und Wärf-Gründen, so wie den dabei befindlichen Bäumen und Anpflanzungen, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 3. Sept. d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, den 7. Sept. 1839.

v. Lindelof.

Gräper.

14) In Convocationssachen wegen der von dem Hufschmidts-Gesellen Friedr. Gerh. Silcher zu Husummerdeich an Hinrich Jacob Hinrichs daselbst verkauften, daselbst belegenen, aus Wohnhaus, Gartengründen und etwaigen sonstigen Pertinentien bestehenden Köterei, werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 4. Sept. d. J., mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, 1839. Sept. 11.

v. Lindelof.

Gräper.

15) In Convocationssachen wegen der von Hermann Freese zu Hoffe an den Landmann Ide Ulbers zu Prangenhof verkauften, zu Hoffe belegenen Köterei, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 3. Sept. d J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, 1839. Sept. 11.

v. Lindelof.

Gräper.

16) In Convocationssachen wegen der von dem Herrenköter Gerd Backhus zu Neustadt an den Feldhüter Burchard Naber daselbst verkauften zu Neustadt belegenen Köterei mit circa 1½ Jücken Landes und einem Kirchenstande, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 3. Sept. d. J. zur Angabe angesetzt gewesenen Termine mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran präcludirt und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Ovelgönne, 1839. Sept. 11.

v. Lindelof.

Gräper.

17) In Convocationssachen wegen der von dem Kaufmann Peter Friedrich Ulrichs und dessen Ehefrau Helene geb. Gerdes zu Stollhamm, an den Schneidermeister Johann Hinrich Heye daselbst verkauften, ebendaselbst belegenen Gründe von circa 45 □Ruthen cum pertinen., werden alle diejenigen, welche sich im Angabetermine den 5. Sept. d. J. mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, hiemit daran präcludirt, unter Auferlegung eines immerwährenden Stillschweigens.

Ovelgönne, 1839. Sept. 11.

v. Lindelof.

Gräper.

Delmenhorster Landgericht.

18) Die vom weyl. Cammerassessor Johann Friedrich Barnstedt zu Delmenhorst nachgelassenen, in № 57. der diesjährigen Oldenburgischen Anzeigen sub 10. der obrigkeitlichen Bekanntmachungen ausführlich bezeichneten Grundstücke sollen am 4. October dieses Jahrs, Nachmittags 2 Uhr, in des Cämmerers Mühlenbrock Hause abermals zum Verkaufe aufgesetzt und jedenfalls für das dann erfolgende höchste Gebot zugeschlagen werden.

Delmenhorst, den 11. Sept. 1839.

Plate.

Lampe.

Cloppenburger Landgericht.

19) In Convocationssachen wegen Verkaufs mehrerer im Kirchspiele Lindern belegenen Immobilien der Wittwe des weyl. Berend Anton Lückmann in Lindern, jetzigen Ehefrau des Herm Berend Künnen

Landesbibliothek Oldenburg

und deren minnorennen Sohnes Berend Anton Lückmann daselbst Vormünder, Joh. Gerd Robben in Auen und Johann Herm Brinkmann in Lindern, werden diejenigen, welche sich im Angabetermine den 13. Sept. 1839. mit etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, daran hiedurch präcludirt, mit Ausnahme derjenigen, die sich nach den Proclamen nicht zu melden brauchten.

Cloppenburg, den 13. Sept. 1839.

Rolfs.

Bothe.

Jeversches Landgericht.

20) Wider Johann Buscher, Wirth zur alten Brücke bei St. Joost ist am 18. Mai 1839. der Concurs erkannt. 1) Angabe 2. Decbr. 1839. 2) Liquidation 26. Febr. 3) Prioritätsurtheil 29. April. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 15. Juni 1840.

Jever, den 6. Septbr. 1839.

Wierichs.

Rolfs.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Varel.

21) In Concurssachen wider Hinrich Oeltjen zu Strohausen vacanten Nachlaß, sollen die zur Masse gehörenden, zu Jeringhave in der Herrschaft Varel belegenen 16 Jücken Landes auf Requisition des Großherzoglichen Landgerichts zu Ovelgönne am 23. October d. J. im hiesigen Amtsgerichtslocale zum öffentlichen Verkaufe aufgesetzt werden.

Varel, den 2. September 1839.

Kropp.

Reiners.

22) Carl Christian Onken, früher Landmann zu Jethausen, jetzt Müller zu Kranenkamp, hat am 19. Aug. 1839. nachbenannte Immobilien, als:

A. die Jethauser alte Köterei № 2. wozu gehören:
   a) ein Wohnhaus zu Jethausen,
   b) 3⅔ Scheffel Saat Gartengründe beim Hause,
   c) 7 13/40 Jück a. M. Moorplacken und Haidlogen beim Hause nebst dem kleinen Ellerbusch,
   b) 2⅕ Jück a. M. Moorland, so zu Bauland gemacht,
   e) 2 27/32 Jück a. M. Uebermaaße,

B. die Jethauser Köterei № 3. so unbehauset, wozu gehören:
   1) 8 17/80 Jück a. M. grün Moorland,
   2) 2 59/160 Jück n. M. Baumoor im Jethauser-Moor, nächst Wiemken, so zehntfrei,
   3) 5 1/20 Jück n. M. Moorland neben dem zehntfreien Baumoor,
   4) 7 3/20 Jück n. M. Baumoor im Jethauser-Moor neben H. W. Onken Wittwe, jetzt des Käufers Töllner Baumoor,

C. eine Begräbnißstelle von 6 Gräbern auf dem Vareler neuen Kirchhofe unter № 74.

für die Summe von 2000 ℔ Gold dem Landmann Hinrich Töllner zum Hafendorfer-Sande verkauft.

Auf Ansuchen des Verkäufers werden alle und Jede, welche an die fraglichen verkauften Immobilien Forderungen und Ansprüche machen, oder gegen deren Verkauf protestiren zu können vermeinen sollten, aufgefordert, sich damit im Angabetermine den 4. November 1839. bei Strafe der Präclusion und des ewigen Stillschweigens hieselbst gehörig zu melden. Präclusivdecret erfolgt 7. Novbr. 1839.

Varel, den 4. Sept. 1839.

Kropp.

Reiners.

Amt Oldenburg.

23) Die Concession zum Leinen-Lumpen-Sammeln im Kirchspiel Hatten soll, vom 1. Octbr. d. J. angerechnet, auf angemessene Zeit öffentlich mehrbietend am 7. Octbr. d. J. auf hiesigem Amte verpachtet werden.

Oldenburg, 1839. Sept. 21.

Toel.

v. Steun.

Amt Elsfleth.

24) Am 3. k. M., Vormittags 10 Uhr, soll das von dem kürzlich verstorbenen Hausmann Albert Maaß zu Oldenbrok-Niederort mit seiner bereits früher verstorbenen Ehefrau errichtete wechselseitige Testament, soweit dasselbe die Disposition des verstorbenen Ehemannes betrifft, auf der Amtsstube hieselbst publicirt werden.

Elsfleth, den 17. Sept. 1839.

Plagge.

Steche.

Amt Bockhorn.

25) Am 1. und 2. October d. J. sollen in den hiesigen Herrschaftlichen Forsten

355 Eichen,
15 Rothbuchen und
50 Hainebuchen,

an Ort und Stelle öffentlich meistbietend auf dem Stamm verkauft werden.

Käufer versammeln sich an den benannten Tagen,

Landesbibliothek Oldenburg

Morgens 9 Uhr, in dem Hause des Gastwirths Meinahlers in Bockhorn.

Bockhorn, 1839. Sept. 9.

v. Holsten.

Jürgens.

Amt Brake.

26) Am 8. Oct. d. J., Nachmittags 2 Uhr, soll mit der Verdingung der Reinigung des Hammelwarwarder Binner Sieltiefs Arms an den Mindestfordernden in Claus Haye Wirthshause zu Käseburg verfahren werden.

Brake, 1839. Sept. 20.

Rasmus.

Strackerjan.

Amt Vechta.

27) Die im Herrenholze für das laufende Jahr auf vier volle Schweine taxirte Mast, zur Benutzung als Faselmast bis zum 1. März k. J., soll am 1. Octbr. d. J., Vormittags 10 Uhr, auf hiesiger Amtsstube öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Vechta, 1839. Sept. 17.

Bothe. v. Heimburg.

Amt Jever.

28) Am 4. October d. J. sollen in den Herrschaftlichen Forsten bei Upjever 60 Eichen, 12 Buchen, 6 Eschen, 1 Birke, 27 Fichten und 36 Fuhren auf dem Stamm, auch mehrere Fuder unterdrückte Eichen verkauft werden. Die Fichten und Fuhren dienen zu Balken und Sparren. Käufer versammeln sich Morgens 9 Uhr zu Upjever bei der Pächterwohnung.

Jever, 1839. Sept. 8.

v. Heimburg.

Drost.

Landwirthschaftsgesellschaft.

29) Zu einer Generalversammlung der Landwirthschafts-Gesellschaft am 9. Octbr. d. J., Nachmittags 5 Uhr, im von Hartenschen Saale hieselbst werden nicht allein sämmtliche Mitglieder der Centralgesellschaft, sondern auch der Filial-Gesellschaften und landwirtschaftlichen Vereine hiedurch eingeladen.

Oldenburg, den 14. Sept. 1839.

Die Vorsteher.

Georg. v. Buschmann. J. D. Klävemann.

Kirchen- und Schul-Sachen.

30) Oldenburg. Für den Prediger-Legaten-Fundus habe ich 800 ℛ zu belegen.

F. H. Wiencken.

31) Am 1. Oct. d. J., Morgens 10 Uhr, wird das alte Schulhaus zu Ahlhorn zum Abbruch öffentlich meistbietend verkauft werden und hat man sich dazu im Ahlhorner Schullocal einzufinden und die Bedingungen zu vernehmen.

Wildeshausen und Großenkneten, 1839. Sept. 13.

Von Schulvorstandswegen.

v. Kettler. Maes.

Publicationen auswärtiger Behörden.

Königliche Justiz-Canzley zu Hannover.

1) Nachdem von Seiten der Wittwe des Chirurgus Uffelmann, geb. Grupe, zu Delmenhorst, allhier zur Anzeige gebracht worden, daß die über ein — wahrscheinlich am 29. Juli 1804 — bei der Hoyaischen Landschaft belegtes Capital von 70 ℛ 18 ggr. in Pistolen à 5 ℛ ausgestellte Obligation, von welcher jedoch wegen mangelnder zuverlässiger Nachrichten nicht mit völliger Gewißheit anzugeben, ob sie von jenem Tage datirt und auf den Namen der Erben des weil. Pastors Grupe zu Vilsen, oder auf den des Voigts Wiedenroth zu Homfeld, Amts Bruchhausen, als Mandatar der gedachten Grupeschen Erben ausgestellt worden, nicht aufzufinden und vermuthlich nach dem Tode des ꝛc. Wiedenroth verloren gegangen sei:

so wird der etwaige unbekannte Besitzer der vorbezeichneten Verbriefung durch gegenwärtige Edictal-Citation aufgefordert, in dem auf Montag den 16. December d. J. anberaumten Termine die in seinen Händen befindliche Urkunde im Original vorzulegen, unter dem Präjudize, daß widrigenfalls solche für erloschen und ungültig erklärt werden soll.

Amt Wischhafen, den 7. Septbr. 1839.

2) Als der herrschaftliche Erbpächter Claus Wichers zu Krautsand allhier angezeigt hat, daß er von dem herrschaftlichen Erbpächter Johann Wichers zu Krautsand und dessen Ehefrau Anna Margaretha Wichers, geb. Nagel, deren daselbst an der Nordelbe belegenen Erbpachthof mit allem Zubehör käuflich erstanden habe, und zu seiner Sicherheit auf eine Edictalladung der etwaigen dinglichen Gläubiger angetragen hat: so werden alle diejenigen, welche an den bislang von Johann Wichers zu Krautsand sammt dessen Ehefrau Anna Margaretha Wichers, geb. Nagel, besessenen, an der Nordelbe belegenen, herrschaftlichen Erbpachthof aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche und Rechte, sei es aus einem Eigenthums-, Erb-, Hypotheken-, Abfindungs-, Brautschatz-, Fideicommis-, Retracts- oder aus irgend ei-

Landesbibliothek Oldenburg

nem andern Rechte, geltend machen können, damit verabladet, solche Rechte und Ansprüche in dem des Endes auf Freitag den 13. Decbr. dieses Jahrs Morgens 10 Uhr auf hiesiger Amtsstube angesetzten Termine anzumelden und gehörig klar zu machen, oder zu gewärtigen, daß sie mit den dinglichen Ansprüchen an gedachten Erbpachthof ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen verwiesen werden sollen.

Amt Wischhafen, den 7. Septbr. 1839.

3) Nachdem der herrschaftliche Erbpächter Paul Eylmann zu Krautsand, als Käufer des bisher von Johann Wichers daselbst besessenen Erbpachthofs, der »Buschhof« genannt, zu seiner Sicherung auf eine Edictalladung aller etwaigen dinglichen Gläubiger angetragen hat, diesem Ansuchen auch Statt gegeben ist: so werden alle diejenigen, welche an den bezeichneten, bislang von Johann Wichers zu Krautsand bewohnten und besessenen herrschaftlichen Erbpachthof zu Krautsand, genannt »Buschhof« sammt Zubehör aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche und Rechte, sei es aus einem Eigenthums-, Erb-, Hypotheken-, Abfindungs-, Brautschatz-, einem Fideicommis-, Retracts- oder aus irgend einem andern Realrechte, zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche in dem des Endes auf Freitag den 13. Decbr. dieses Jahrs, Morgens 10 Uhr, auf hiesiger Königl. Amtsstube angesetzten Termin anzumelden und klar zu machen, widrigenfalls sie damit von dem verkauften Erbpachthofe ausgeschlossen und zum ewigen Stillschweigen vrrwiesen werden sollen.

Privat-Bekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Brake. Am Donnerstag den 26. Septbr., um 2 Uhr, in Auftrag des Herrn H. G. Müller zu Brakesiel in dessen Packhause für Assecuradeurs Rechnung:

3 Fäßer geschmiedete eiserne Nägel 1125 Kilogr.
1 dito dito 290 dito

welche im Monate Mai mit dem Schiffe die Liebe, Cpt. J. J. Jacobs von Antwerpen beschädigt hier angebracht worden, und vor dem Verkauf frei zu besehen sind. H. W. Buddecke, Makler.

2) Brake. Am Freitag den 27. Sept., um 3 Uhr, in Auftrag des Herrn C. v. Hütschler zu Brake in dessen Packhause:

25 Tonnen besten blanken Berger Thran,
5 halbe brauner dito

welcher als vorzüglich gute Waare zu empfehlen und vor dem Verkauf frei zu besehen ist, auch werden Proben davon beim Verkauf ausgegeben werden.

H. W. Buddecke, Makler.

3) Brake. Am Freitag, den 4. Oct., Nachmittags 2 Uhr, werden auf der Thranbrennerei zu Klipkanne, in der Nähe des Freihafens Brake, unter den beim Verkauf näher bekannt zu machenden Bedingungen, die schon annoncirten:

5 à 600 Tonnen weißen und gelben Winterthran, von ausgezeichnet schöner Qualität, nebst
600 Blätter Wallfischbarden und
einige Wallfischknochen,

in öffentlicher Auction verkauft.

Zugleich wird bemerkt, daß Passirscheine zur freien Einfuhr in die Zoll-Vereins Staaten Hannover, Oldenburg, Braunschweig und Bückeburg dabei gegeben werden. H. W. Buddecke, Makler.

4) Bree (Kirchspiel Langwarden). Johann Koopmann in Stollhamm, als in Vorschlag gebrachter Vormund der Kinder des weyland Peter Koopmann, läßt den beweglichen Nachlaß des weyl. Vaters seiner Pupillen am 3. und 26. Octbr. d. J. im Sterbehause öffentlich meistbietend verganten, als:

6 milchende Kühe, 2 Rindquenen, 4 Pferde, 1 Enter (Wallach), 2 alte Schweine, 2 Ferkel, 2 beschlagene Wagen, 1 hölzernen dito, 1 Wüppe, 1 Wüppenachse nebst Blatt, 1 Korbwagenaufzeug, 4 Pflüge, 5 Egden, 2 Mullpflüge, 1 Ackerwalze, 3 Rollbäume, 1 Staubmühle, 2 Schränke, 2 Schreibpulte mit Aufsätzen, 1 Commode, 5 Tische, 24 Stühle, 1 Koffer, 1 Windofen mit Aufsatz, 1 Beilegerofen, 1 Oefken mit 2 Töpfen, 1 Hausuhr, 7 vollständige Betten und allerlei Haus- und Ackergeräth; sodann an Früchten: mehrere Gerste, Rocken und Hafer in Schobern, 1½ Jück Bohnen in Hocken, circa 7 Jück Heu in Wischen, bei kleinen Abtheilungen, mehreres Stroh.

5) Oldenburg. Am 1. Oct. d. J., Morgens 9 Uhr, sollen die zum Nachlaß des sel. Hrn. Secretairs Bulling gehörigen Bücher, aus den neuesten juristischen Werken, Schulbüchern u. s. w. bestehend, ferner mehrere neue Musicalien, im Hause des Hrn. Sartorius jun. öffentlich meistbietend verkauft werden. Verzeichnisse sind im v. Hartenschen Clublocale und im Vietjeschen Gasthofe niedergelegt, auch bei mir gratis zu haben. J. A.: F. Potthast.

6) Oldenburg. Am 1. Oct. d. J., Morgens 9 Uhr, sollen die zur Concursmasse des weyl. Organisten Meineke gehörigen Sachen, bestehend in 3 goldenen Fingerringen, 1 silbernem Pettschaft, 1 schönem Fortepiano, 1 Pedal Clavier, 1 Violine, di-

Landesbibliothek Oldenburg

versen Kupferstichen, verschiedenen hausgeräthlichen Sachen, Kleidungsstücken und einer bedeutenden Sammlung von Musicalien, wovon das Verzeichniß bei mir zu haben ist, öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Liebhaber einladet

F. Potthast, Curator der Masse.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Dreisielen. Die Wittwe von Tungeln läßt ihr an der Hunte belegenes Wohnhaus, worin bisher Krugwirthschaft getrieben worden und welches wegen seiner Lage sich zum Handel aller Art eignet, sammt Nebengebäuden, Garten, auch Weide- und Heuland für 3 Kühe den 10 Oct. d. J., Nachmittags 1 Uhr, in ihrem Hause öffentlich meistbietend verheuern.

2) Bree, (Kirchspiel Langwarden). Johann Koopmann in Stollhamm, als in Vorschlag gebrachter Vormund der Kinder des weyl. Peter Koopmann, läßt die vom Vater seiner Pupillen nachgelassene Hofstelle mit 51¾ Jücken Landes an Ort und Stelle kurz vor der am 3. Octbr. d. J. Statt findenden Nachlaßvergantung, vom nächsten Mai (1840.) ab an, auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verheuern. Von den Pflugländereien sind 4½ Jück mit Rappsaat besaamet, welche aus dem Grünen aufgebrochen sind, und außerdem 4½ Jück in diesem Sommer gut güst gepflügt.

3) Borbeck und Rastede. Der Hausmann Oltmann Reins und Joh. Diedr. Reins Wittwe zu Borbeck lassen nächstens, an einem näher bekannt zu machenden Tage, ihre Stelle zu Borbeck, bestehend in Haus, Garten, 80 Scheffelsaat guten Baulandes, 10 Jück Wiesenland, 20 Jück Gemeinheitsantheil und 4 Jück Moorland, auf mehrere Jahre von nächstem Maitag an, stückweise oder im Ganzen, öffentlich meistbietend verheuern durch den Auctionator

F. Goose.

4) Zwischenahn und Jaderkreuzmoor. Am 4. Oct. d. J. soll das Gut Grünhoff und die dazu gekaufte olim Töle Döbken Bau, im Hoben bei Esenshamm belegen, bestehend in einem Wohnhause mit Nebengebäuden und pl. m. 128 Jücken Landes, wovon 24 Jück Pflugland und 104 Jück Grünland, zum Theil Fettweiden sind, auch einem Köterhause, in Lübben Wirthshause zu Esenshamm, um 2 Uhr Nachmittags, öffentlich meistbietend verheuert werden. Die Ländereien werden diesen Herbst nach Aberndtung der Früchte, und die Gebäude um Maitag 1840. angetreten. Die Verheuerung geschieht auf 3 oder 6 Jahre.

D. W. Rasmus.
A. B. Peters.

Zu verkaufen.

1) Elsfleth. Schönen neuen Hadeler Saat-Rocken und Saat-Waitzen, für deren Güte ich einstehe, zum billigen Preise bei

C. J. Borgstede.

2) Oldenburg. Das bekannte
Handschuhlager
von A. E. Ampot aus Hamburg
(in Hamburg große Bleichen № 78.)
empfiehlt sich zum bevorstehenden Markte mit einer Auswahl von mehr als 200 Sorten Handschuhen von Leder für Herren, Damen und Kinder, so wie auch mit echter Eau de Cologne, Räucherkraut, Windsor- und Bartseife.

Sein Logis ist wie gewöhnlich bei Herrn Goldschmidt Wittwe beim Rathhause.

3) Oldenburg. Ich habe alle Sorten Glaswaaren und Bouteillen wieder vorräthig und verkaufe sie zu billigen Preisen. H. Weskamp, Langenstraße.

4) Varel. Beste neue Bettfedern und Dunen zum möglichst billigen Preise bei

S. Leffmann Wwe. am Haberkamp.

5) Oldenburg. Ich erhielt in diesen Tagen wieder besten reinen Leberthran.

H. Weskamp, Langenstraße.

6) Oldenburg. Zwei Kirchenstellen am Mittelgange, Südseite, im Stuhl N. № 157. 158. und auf der großen Priechel, Südseite, auf der Bank A. den Platz № 3. Ferner 2 Beilegeröfen, so gut wie neu. J. H. Becker.

7) Varel. Noch eine kleine Quantität beste englische Schmiede-Steinkohlen zum heruntergesetzten Preise, um damit zu räumen, bei

S. Leffmann Wwe am Haberkamp.

8) Oldenburg. Beste neue holländische Vollheringe bei Diedr. tom Dieck jun.

9) Oldenburg. Eau de Perse,
bekannt als das beste Mittel, das Haar braun oder schwarz zu färben (Preis pro Flacon 27 gr. Gold) ist fortwährend ächt und unverfälscht zu haben bei

Friedrich Voigt, Langenstraße № 72.

(Hiezu 1 Beilage).

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage

zu № 77. der Oldenburgischen Anzeigen, vom 25. September 1839.

10) Oldenburg. Den einzig wahren, sogenannten Fr. Gotth. von Schütz'schen Gesundheits-Taffent, durch die Zeugnisse berühmter Aerzte, wie auch in so vielen geschätzten Lehrbüchern und Werken der Heilkunde, als eines Richter, Most, Haase, Hufeland, Stark u. a. m. zu ersehen, und der durch dessen Gebrauch hergestellten Kranken, seit langen Jahren für Gicht, Gliederschmerzen, Podagra, rheumatischem Kopf- und Halsweh, rühmlichst bekannt, empfiehlt hiermit, bei den eintretenden Herbst- und Wintermonaten in beliebigem Ellenmaß, ganz echt nach des Erfinders Recept, der für das Herzogthum Oldenburg und Fürstenthum Ostfriesland beglaubigte Commissionair

Friedrich Voigt,
Langenstraße № 72.

11) Oldenburg. Von meinem aufs neue erhaltenen Lager von weißen und grauen Leggeleinen, nebst sogenanntem Gerstenkorn, verkaufe ich stückweise gegen baare Zahlung zu sehr billigen Preisen.

Chr. Harbers.

12) Hamburg & London.



An das schreibende Publicum.

Stahlfedern neuerfundener Masse
Ganz vollkommner, schönster Art,
Müssen trotzt dem Neid und Hasse,
In der Hand von Volk und Adel
Immer schreiben rein und zart,
Dann nur sind sie frei von Tadel —
Und so ist durch Müh und Fleiß
Endlich uns das Werk gelungen,
Daß die unsern diesen Preis,
Der Volkommenheit errungen.

Indem wir dem geehrten Publicum, unsere Stahlfedern neuerfundener Masse bestens empfehlen, bemerken zugleich, daß unser jetziges Fabricat, nach den neuesten Verbesserungen, die höchste Vollkommenheit erreicht hat und schwerlich je übertroffen werden kann.

Alle Stahlfedernfreunde werden hiedurch freundlich aufgefordert unser neues Fabrikat einer strengen Prüfung zu unterwerfen. — Damit indeß das Publikum vor jegmöglicher Täuschung gesichert ist, und zuverlässig unser neu verbessertes Fabrikat erhält, so bitten wir durch anderweitige Ankündigungen, Nachbildung der Karten, Wappen und Mißbrauch unserer frühern Firma (um durch diese Mittel gewöhnlicher Waare Absatz zu verschaffen) sich nicht irre leiten zu lassen, sondern unser Fabrikat zu verlangen, welches unsere Firma führt und nur in unserer Haupt-Niederlage in Oldenburg bei Friedrich Voigt, Langenstraße № 72.

J. Schuberth & Comp.,
Stahlfedernfabricanten.

13) Neuenburg. Friedrich Theilen will seine Brantweinbrenner-Apparate, bestehend in einem Kessel, 840 Quartier groß, 1 Helm und Schlange, zusammen 675 ℔ wiegend, 4 Böttichen und sonstigen Gefäßen verkaufen, weshalb Liebhaber ehestens mit ihm contrahiren wollen.

Zu Kauf gesucht.

1) Varel. Bettfedern und Dunen zu annehmlichen Preisen bei S. Leffmann Wwe. am Haberkamp.

2) Varel. Fortwährend kaufe ich Lein-, Rüb- und Rappsaat zu annehmlichen Preisen.

S. Leffmann Wwe. am Haferkamp.

Zu verheuern.

1) Oldenburg, vor dem heiligen Geist-Thor. Zwei Stuben, mit oder ohne Möbeln, sogleich oder 1. November anzutreten, bei Peters-Hagen.

2) Oldenburg. Ein freundliches Zimmer in der Nähe des Marktes, sogleich oder auf den 1. Oct. anzutreten. Das Nähere in der Expedition.

Landesbibliothek Oldenburg

3) Oldenburg. Die obere Etage meines in der kleinen Kirchenstraße belegenen Hauses, welche von den Demoiselles Lambrecht bewohnt wird, auf Michaelis Umziehezeit d. J.

J. C. Schlömann Wittwe.

4) Außer dem Heil. Geistthor. In dem vormals Bohlenschen Hause ist eine Stube nebst Schlafkammer, heller Küche, Boden- und Dielenraum, auch Schweinekofen, von Michaelis an, für diesen Winter um ein Billiges zu vermiethen; auch sind daselbst 2 Bettstellen, 1 eichener Kleiderschrank, 1 Kleiderrolle und 2 Tische zu verkaufen. Herr Meyerwisch, daselbst wohnhaft, wird hierüber Auskunft ertheilen.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg.

Rechtmäßige Originalausgabe
der
Deutschen Anthologie.

Von der überall mit Fourore aufgenommenen neuen, spottwohlfeilen
Miniatur-Bibliothek der deutschen Classiker,
Auszug des Schönsten und Gediegensten
aus allen ihren Werken,
ist so eben das 2. Bändchen, Hölty's Gedichte, angekommen, das erste Tiedge und Mahlmann, ist ebenfalls wieder vorräthig. Beide Theile,
an 300 Seiten stark,
elegant gebunden und mit 2 sehr schönen Stahlstichen, kosten zusammen 12 Grote.

Außer dem
erhält jeder Theilnehmer bei Ablieferung des letzten Bändchens als Prämie ein prachtvolles Kunstblatt,
die Portraits von
Göthe, Schiller, Klopstock und Jean Paul
im schönsten Stahlstich, groß Folio;

Preis: 1 Friedrichsd'or,
ganz umsonst!

☞ Jeder Knabe, jeder Jüngling, der nur ein paar Groschen oder wenige Kreuzer wöchentliches Taschengeld erhält, ist im Stande, sich diese Bibliothek, welche in gedrängtester, bequemster und genießbarster Form Alles in sich vereinigt, was die deutschen Classiker Treffliches hervorbrachten, anzuschaffen, und jeder Vater oder Erzieher wird eine eben so nützliche, als anständige Verwendung des Geldes billigen und um so lieber unterstützen, da in der Bibliothek nichts Aufnahme findet, was den sittlich-reinen Gefühlen zu nahe treten könnte.

☞ Unglaublich groß in der Absatz, den das Werk überall findet; gewiß der sprechendste Beweis wie zeitgemäß es ist und wie vollkommen es jeden Käufer befriedigt.

Die Verbindlichkeit des Bestellers gilt immer nur für die beiden nächsten Bändchen; wer fünf Theilnehmer sucht, erhält von Unterzeichnetem ein sechstes unentgeltlich. Ein Bändchen erscheint jede Woche.

Friedrich Voigt, Langenstraße № 72.,
wo auch aller übrige Verlag des Bibliographischen Instituts vorräthig, oder zu beziehen ist.

2) Oldenburg. Ladenpreis 1½ ℛ, jetzt 18 gr.!!!
„Taschenbuch der Liebe und Freundschaft gewidmet" von St. Schütze, Jahrgang 1836., mit Kupfer- und Stahlstichen. geh. mit Goldschnitt.

Friedrich Voigt.

Personen welche in Dienst verlangt werden.

1) Oldenburg. Zwei fleißige Frauenzimmer können sofort im Großherzogl. Schloßgarten als Arbeiterinnen angestellt werden. J. Bosse,
Hofgärtner.

2) Oldenburg. Wer Lust hat, gegen eine angemessene Vergütung des Nachts das Obst im Schloßgarten hieselbst gegen Diebe zu bewachen, wolle sich ungesäumt bei mir melden.

J. Bosse, Hofgärtner.

3) Osternburg. Sofort oder auf den 1. November d. J. ein Knecht zum Brodaustragen.

Bäcker Wagner.

Gelder zu verleihen.

1) Schwey. Die in № 50. der wöchentlichen Anzeigen bekannt gemachten 40 ℛ Gold Pupillengelder sind noch sofort zinsbar zu belegen bei

H. von Nethen.

2) Burhave. Um Martini d. J. 1000 ℛ Gold unter kleiner Nachweisung. Koch.

3) Schockum. Von dem Vermögen der Kinder des J. H. Ditzen zu Tettens sind um Neujahr 1840. gegen genügende Sicherheit 1000 ℛ zu 4 Procent Zinsen zu belegen durch den Vormund

Hinrich Boog.

4) Blexen. Von dem Vermögen des jüngsten Sohnes des N. H. Behrens in Tettens sofort 1000 ℛ gegen genügende Sicherheit zu 4 Proc. Zinsen. Das Weitere ist zu erfragen bei

Janßen.

Landesbibliothek Oldenburg

5) Blexen. Von den hiesigen Kirchen- und Armen-Capitalien sind sofort 3000—4000 ℳ gegen genügende Sicherheit zu 4 Procent Zinsen zu belegen und wollen sich Reflectanten desfalls an mich wenden.

Janßen,
Kirchen- und Armen-Ref.

Nachzuweisende Sachen.

1) Oldenburg. Auf der Chaussee nach Bremen ist ein Ehrenzeichen gefunden worden, weshalb Herr Bäckermeister Suhr nähere Nachweisung ertheilt.

Vermischte Nachrichten.

1) Dampfschifffahrt
zwischen
Bremen und Bremerhaven
durch das neue Dampfschiff »Bremen«,
Capitain D. Sammann.

Abfahrt von Bremen:

Octbr.	2.	Mittwoch	8½ Uhr	Morgens
—	4.	Freitag	10½ —	—
—	7.	Montag	1 —	Mittags
—	9.	Mittwoch	1½ —	Nachmittags
—	11.	Freitag	6½ —	Morgens
—	14.	Montag	7 —	—
—	16.	Mittwoch	8 —	—
—	18.	Freitag	9 —	—
—	21.	Montag	12½ —	Mittags
—	23.	Mittwoch	2 —	Nachmittags
—	25.	Freitag	2 —	—
—	28.	Montag	7 —	Morgens
—	30.	Mittwoch	8 —	—

Abfahrt von Bremerhaven:

Octbr.	3.	Donnerstag	7½ —	Morgens
—	5.	Sonnabend	9 —	—
—	8.	Dienstag	11 —	—
—	10.	Donnerstag	11½ —	—
—	12.	Sonnabend	12½ —	Mittags
—	15.	Dienstag	2 —	Nachmittags
—	17.	Donnerstag	6½ —	Morgens
—	19	Sonnabend	7½ —	—
—	22.	Dienstag	10½ —	—
—	24.	Donnerstag	11½ —	—
—	26.	Sonnabend	12½ —	—
—	29.	Dienstag	5½ —	—
—	31.	Donnerstag	6½ —	—

2) Toffens. Alle diejenigen, welche Forderungen an weyl. Peter Reinh. Koopmann zu Bree haben, wollen mir ihre deshalbigen Rechnungen spätestens gegen den 7. Octbr. d. J. zukommen lassen. Diejenigen Forderungen, worüber die Rechnungen später eingehen, können im Inventar nicht mit aufgenommen werden.

Reumann.

3) Varel. Ein Jüngling, der sich dem Schulfache widmen will, kann unter sehr vortheilhaften Bedingungeu sofort eine Aufnahme finden. Reflectirende wollen sich baldigst dieserhalb an den Lehrer Ummen wenden.

4) Varel. Die »Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha« übernimmt fortwährend Versicherungen zu den billigsten Prämien durch ihren Agenten

H. T. Victors.

5) Rastede. Da Rastede, seiner hübschen Lage und seines schönen Brunnenwassers wegen — abgesehen von einer uns mangelnden Berggegend — sich sehr gut zur Anlegung einer Wasser-Heilanstalt, nach dem berühmten Gräfenberger und mehreren anderen diesem in Deutschland nachgebildeten Beispielen, eignen wird, so kann, wenn sich ein Unternehmer dazu finden sollte, der einen Theilnehmer sucht, ein solcher durch den Unterzeichneten nachgewiesen werden.

F. Coose.

6) Schiffsnachrichten. Liste der vom 18.—21. Sept. incl. zu Brake angekommenen, abgegangenen oder zum Abgange clarirten Schiffe:

Sept. 18. Cpt. H. Weydemann, Emile & Helene, Brem. Fl., nach New-York, mit Stückgütern und Passagieren.

— 18. Cpt. T. Tönnissen, Pröven, Norw. Fl., nach Hull, mit Knochen.

— 19. Cpt. J. Strandheim, Mercurius, Russ. Fl., nach Christinestadt, mit Ballast.

— 19. Cpt. C. F. Hackmann, Nayaden, Russ. Fl., nach Christinestadt, mit Ballast.

— 19. Cpt. J. H. Schäfer, Maria, Old. Fl., nach Sunderland, mit Eichenholz.

— 19. Cpt. D. Pundt, Scotia, Old. Fl., nach England, mit Eichenholz.

— 19. Cpt. H. Wessels, Eduard, Brem. Fl., von London, mit Stückgütern, zu Brake.

— 21. Cpt. D. Balleer, Vegesack, Brem. Fl., nach London, mit Stückgütern.

Landesbibliothek Oldenburg

Heyraths-Anzeigen.

1) Rodenkirchen, 1839. Sept. 19. Unsere am 18. d. M. vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst anzuzeigen

Johann Friedrich Meyer, Dr. Med.
Anna Elise Meyer, geb. Hayssen.

Geburts-Anzeigen.

1) Oldenburg. Am 21. d. M. wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen und einem leider! todten Knaben glücklich entbunden.

Leop. Schäfer.

2) Oldenburg. Die glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich Verwandten und Freunden hiedurch an.

N. D. Meyer.

Todes-Anzeigen.

1) Oldenburg. Am 22. d. M. starb an der Brustkrankheit meine liebe Frau Antoinette geborne Schierenbeck, welchen Verlust ich allen Verwandten und Bekannten mit trauerndem Herzen zur Anzeige bringe. Tapezierer G. H. Unkraut.

2) Bremen, 21. Sept. 1839. Am 14. Sept. d. J. starb in Wildeshausen meine gute Mutter, sel. Johann Bernhard Woerdemann Wittwe geb. Schlüter aus Uhtlede in einem Alter von 80 Jahren.

Johann Friedr. Woerdemann.

☞ Wer die Oldenburgischen Anzeigen und die Oldenburgische Zeitung, welche wöchentlich Zweimal, und die Oldenburgischen Blätter, welche wöchentlich Einmal erscheinen, nicht bereits voraus bezahlt hat und sie vom 1. Octbr. 1839. an zu halten wünscht, beliebe sich vor Ablauf des Monats Septbr. bei der Expedition zu melden, weil bei später eingehenden Bestellungen für die vollständige Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern nicht wohl eingestanden werden kann.

Der im Voraus zu bezahlende und portofrei einzusendende Abonnementspreis beträgt incl. der Couvert-Gebühren:

für die Anzeigen für das ganze Jahr	1	ℛ	24	gr.	Gold	oder	1	ℛ	37½	gr. Courant,
und per Quartal	—	:	24	:	:	:	—	:	27½	: :
für die Zeitung für das ganze Jahr	1	:	12	:	:	:	1	:	24	: :
und per Quartal	—	:	21	:	:	:	—	:	24	: :

für die Blätter wie bei der Zeitung.

Diejenigen, welche die Oldenburgische Zeitung und die Oldenburgischen Blätter mit den Oldenburgischen Anzeigen unter einem Couvert erhalten, bezahlen jedoch nur die bey den Anzeigen bestimmte Couvertgebühr von 24 gr. Gold oder 27½ gr. Courant.

Die Versendung dieser oben gedachten Blätter geschieht durch das ganze Herzogthum und die Herrschaft Jever, soweit die Großherzoglichen Posten gehen, portofrei, nicht aber nach jedem abgelegenen Dorfe, wohin Privatboten gehalten werden müssen.

Die Distribution in der Stadt Oldenburg geschieht auf die bisher übliche Weise und gegen die bis hiezu dafür erlegte Bestellungsgebühr. Abonnements- und Umträgergeld wird ebenfalls im Voraus an die Expedition bezahlt.

Von der Vorausbezahlung für die Anzeigen (nicht für die Zeitung und die Blätter) sind ausgenommen: das hiesige Haupt-Post-Amt, die Kirchspiels- und Bauervögte, so wie alle diejenigen Personen für welche die Bezahlung aus den resp. Sporteln- oder sonstigen öffentlichen Cassen erfolgt. Kirch-, Schul- und Armen-Juraten, Deich- und Siel-Juraten, sowie die Administratoren und Rechnungsführer von anderen ähnlichen Fonds und Privat-Cassen sind davon jedoch nicht befreiet.

Landesbibliothek Oldenburg